

# Blumen für Victoria-Bischoff

50 000. Besucherin auf dem Leuchtturm / Familie aus Borna unternimmt Tagesausflug ins Seebad

NNN 21.08.2012



**Walter Vogt vom Leuchtturm-Verein**

**gratuliert:** Victoria (r.) ist Jubiläumsgast. Sie kam mit Mama Jacqueline, Papa Rene und Schwester Patricia (3) nach Warnemünde.

FOTO:MAPP

**WARNEMÜNDE** Victoria Bischoff klatscht vor Freude

in die Hände. Die Neunjährige aus Borna ist mit ihren Eltern Jacqueline und Rene Bischoff sowie Schwester Patricia (3) zu Gast auf dem Leuchtturm. Und sie ist nicht irgendein Gast - sondern die 50 000. Besucherin des Warnemünder Wahrzeichens. Die Leuchtturm-Männer Bernhard Autrum und Walter Vogt gratulieren der Familie aus der Nähe von Leipzig. Es gibt eine Urkunde, einen Blumenstrauß und freien Eintritt auf dem Turm.

Victoria ist begeistert von dem Erlebnis und verrät auch gleich, dass ihr Papa die Parole ausgegeben hat: Alle, die im Sommer am Meer sind, müssen mindestens einmal bis zum Hals im Wasser gewesen sein. „Papa und ich haben das geschafft, Mama war es noch zu kalt“, sagt die Schülerin. Die Familie macht derzeit Urlaub in Rerik und unternahm gestern einen Ausflug nach Warnemünde. Wer die 137 Stufen des Turms hochsteigt, tut gleichzeitig etwas Gutes: Ein Teil des Erlöses fließt immer an soziale und kulturelle Projekte im Seebad Warnemünde oder in der Hansestadt. In diesem Jahr haben die Leuchtturm-Männer bereits das Anstrahlen der Skulptur „Esperanza“ mitfinanziert. „Wir haben 800 Euro gegeben“, sagt Vogt. Außerdem profitierten die Warnemünder Footballer von den Leuchtturm-Erlösen.

„Die Zahl der Kreuzfahrer, die den Leuchtturm besteigen wollen, nimmt immer mehr

Wenn man gesehen hat, wie sich die kleine Viktoria gefreut hat, dann macht es doch riesigen Spaß als Leuchtturmmann etwas dazu beigetragen zu haben. Wir suchen uns auch eigentlich immer eine Familie mit Kleinkindern aus. Den haargenauen -zigsten Besucher zu beglücken bekommt man trotz aller „Genauigkeit“ sowieso nicht hin.

zu", sagt Autrum. Allerdings fragten die älteren Touristen häufig nach einem Lift. „Und damit können wir leider nicht dienen", sagt der Leuchtturm-Mann.

Kinder, die das Besteigen des Turmes geschafft haben, bekommen von den Männern einen Bonbon geschenkt. Bis zum Oktober So hat der Turm geöffnet, dann schließt er für die Winterzeit. „Den 60 000. Besucher werden wir auch noch begrüßen in dieser Saison", sagt Vogt.

*Maria Pistor*